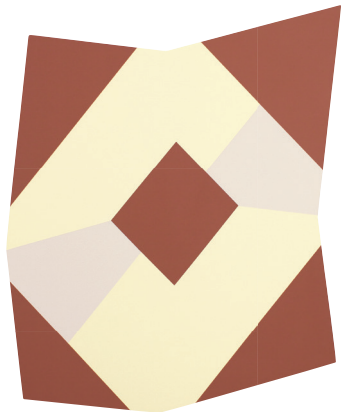
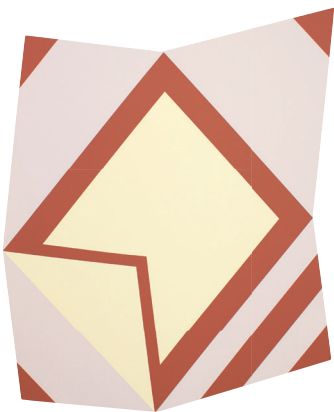
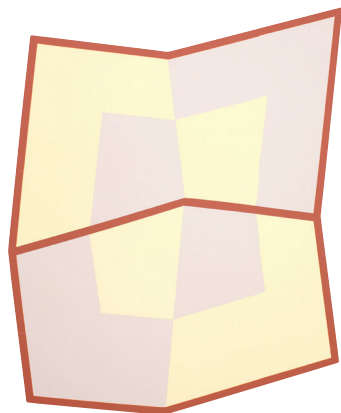
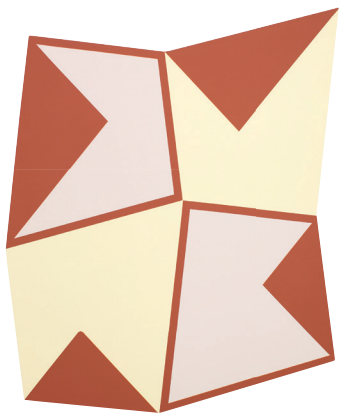
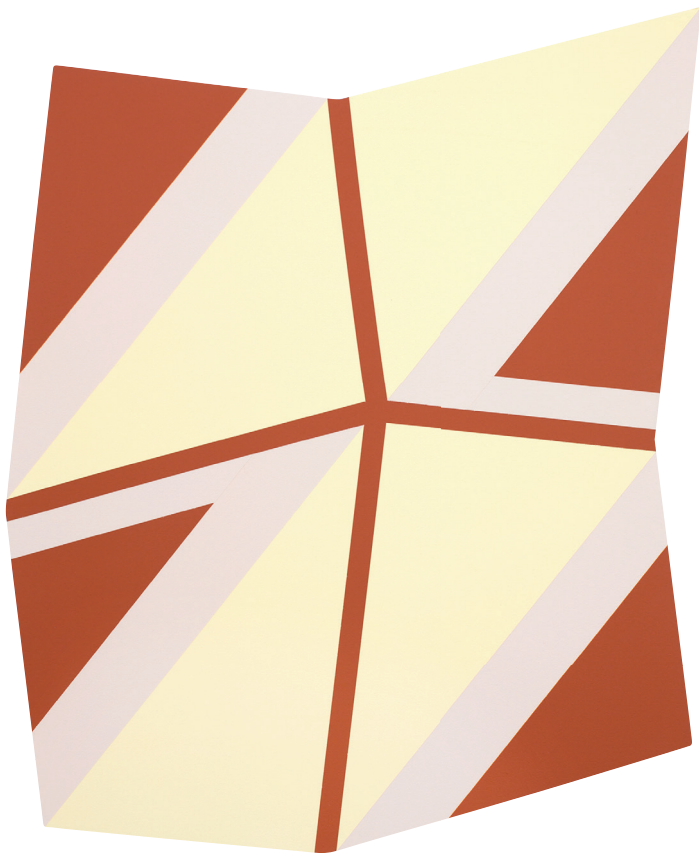


The background is an abstract composition of overlapping geometric shapes. It features a light yellow base color, accented with vertical and diagonal bands of a pale lavender or light purple. Overlaid on these are thick, dark red lines that form various rectangular and trapezoidal frames, some of which are slightly offset or layered, creating a sense of depth and architectural structure.

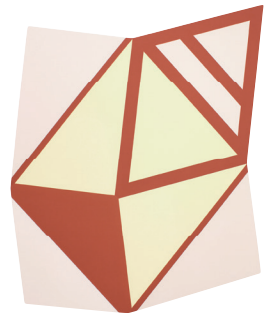
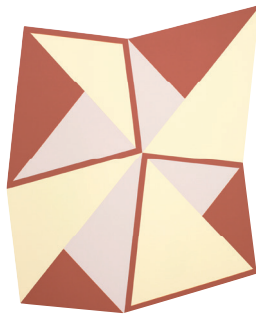
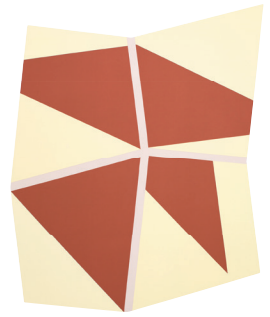
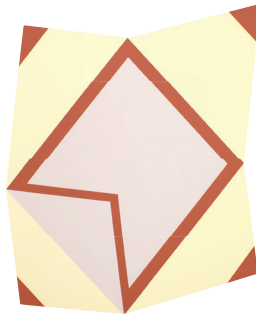
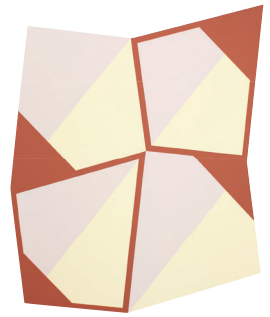
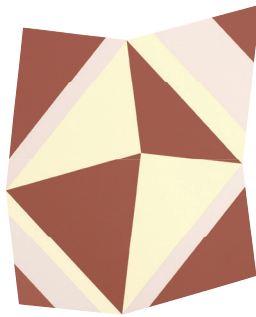
ANGELIKA DIERKES



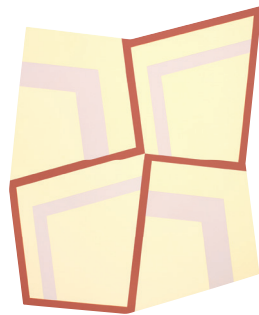
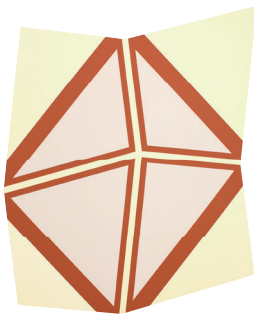
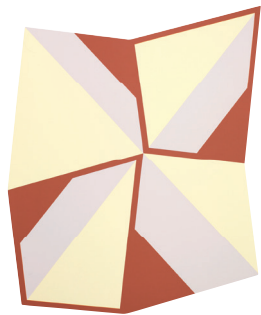
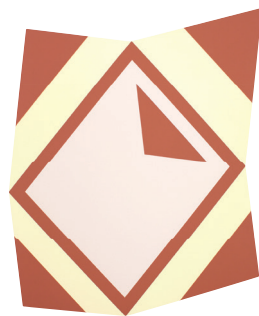
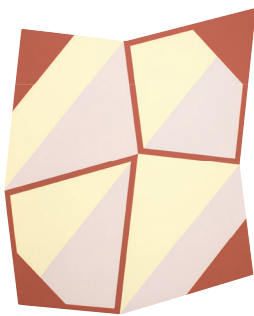
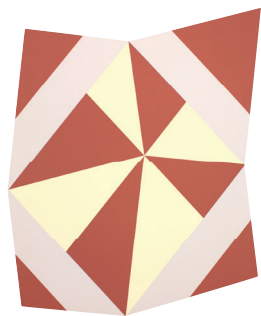
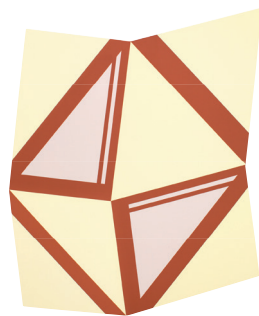
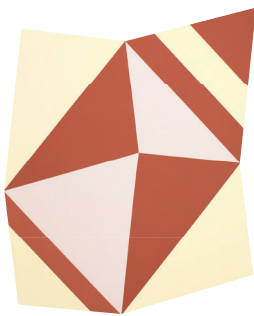
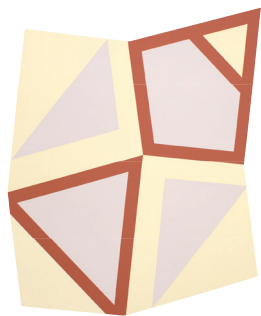
Freestyle 4, 5, 9, 8, 2023, Acryl auf Birke Multiplex, 48 x 39 cm



Freestyle 6, 2023, Acryl auf Birke Multiplex, 48 × 39 cm



Freestyle 1, 2, 3, 7, 11, 12, 10, 13–20
2023, Acryl auf Birke Multiplex,
48 × 39 cm

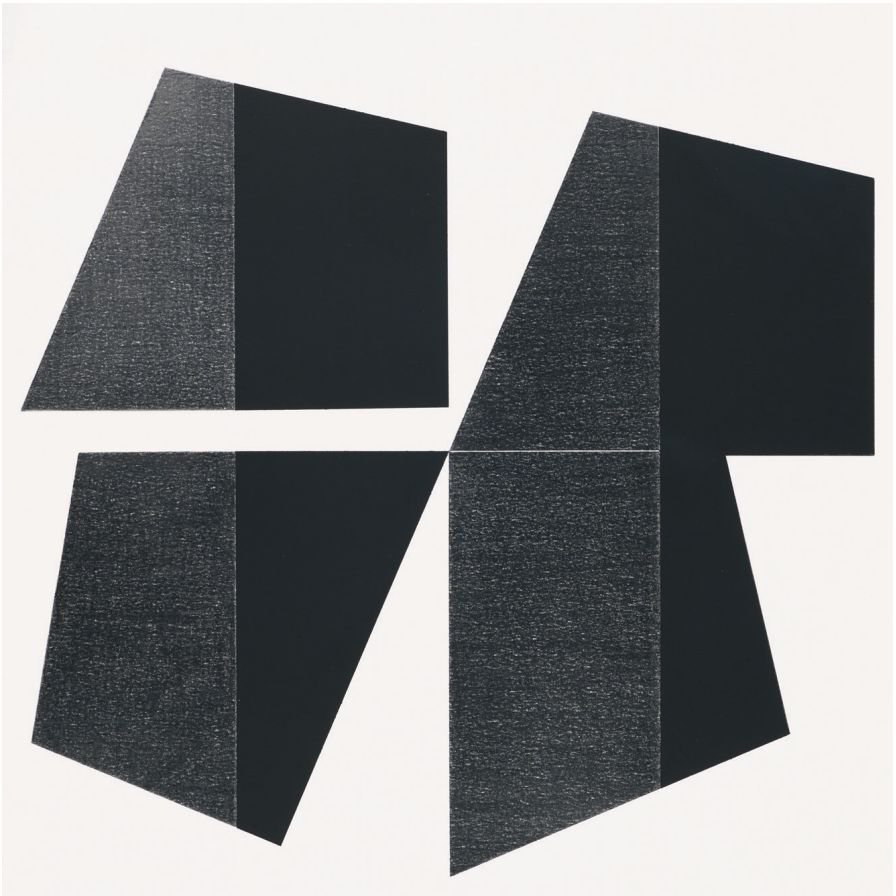


DAS KONZEPT DER SENSITIVITÄT

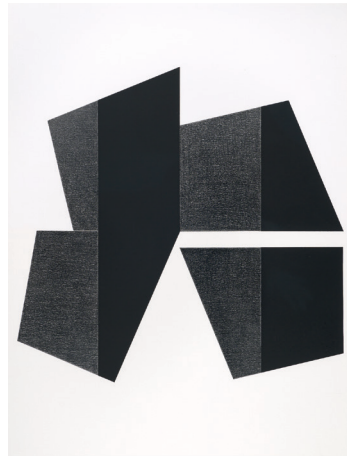
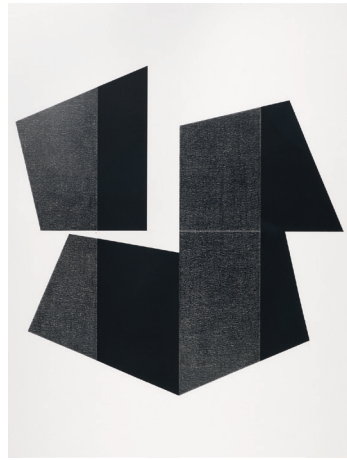
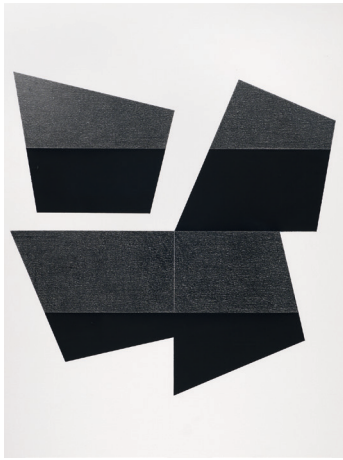
Angelika Dierkes arbeitet in abstrakten Serien mit Farben, Formen, Linien, Flächen und untersucht ihre Wechselwirkungen auf die kognitive wie subjektive visuelle Wahrnehmung. Am Anfang einer Serie steht eine Reihe von Entscheidungen: Welche Form, welche Farbe, welcher Farbton, welches Material, welcher Strich, welche Kompositionsvorgaben, welcher Druck beim Zeichnen usw.? Jede einzelne dieser Entscheidungen ist immens wichtig für die Aussage der Arbeiten. Dementsprechend viel Zeit und Sorgfalt verwendet Angelika Dierkes für den mitunter sehr langen Prozess der Entscheidungsfindung. Durch die konzeptionelle Beschränkung, zum Beispiel das Blatt nur mit waagrechten Linien zu füllen, eröffnet sich ein Universum an Möglichkeiten, in der sich Angelika Dierkes wiederum für eine Möglichkeit entscheidet, zum Beispiel den Bleistift mit einer bestimmten Strichstärke oder in einer anderen Serie mit einer ganz bestimmten Geschwindigkeit zu führen. In anderen Serien führen sie ihre Entscheidungen in das Medium der Farbe, erweitert sie die Strenge ihres Konzepts um senkrechte und diagonale Linien oder entwickelt sie eine bestimmte Form, die immer wieder in neue kompositorische Zusammenhänge gebracht wird. Es entstehen betörende Arbeiten, die die eigene Wahrnehmung schärfen und für eine meditative Betrachtung sensibilisieren, ja sie geradezu herausfordern. Wer dies noch nicht kann, hat die Möglichkeit, dies in der direkten Betrachtung der Arbeiten von Angelika Dierkes zu erfahren! Die vergleichende Betrachtung innerhalb einer Serie oder verschiedener Serien miteinander ist der Schlüssel zur Erkenntnis. Dergestalt erkennen wir, welche zum Teil winzigen Einflüsse auf die Hand einwirken, die seismografisch die Linie führt und sich direkt im Resultat ablesen lässt. Oder welche Auswirkungen die Beschaffenheit unterschiedlicher Papiere und anderer Untergründe darauf hat, wie zum Beispiel ein Farbton wirkt oder ein Strich beschaffen ist. Oder wir werden für einen Farbton sensibilisiert, der in unterschiedlich vielen Schichten aufgetragen wird. Wir werden all dieser nuancierten Unterschiede gewahr, von denen wir vorher nichts wussten. Angelika Dierkes führt uns mit ihrer Kunst die eigene Betrachtung vor Augen und eröffnet uns einen Kosmos an Sensitivität, mit dem sie unseren Erfahrungshorizont erweitert. In dem eng und streng gesteckten Feld der konkreten Kunst hat sie eine eigene und neue Position gefunden, wofür ich sie sehr gerne zu meiner Meisterschülerin erenne!

Ute Wöllmann, Akademieleiterin

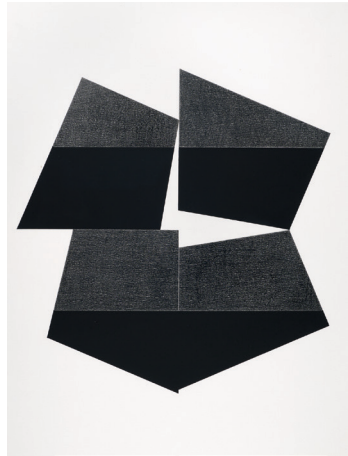
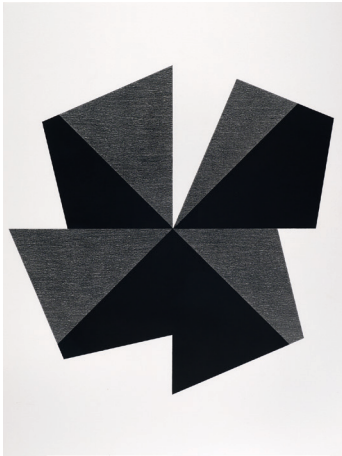
Berlin im Juli 2023

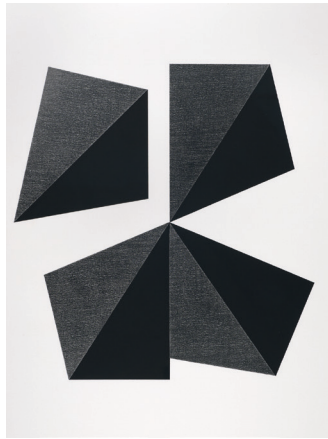
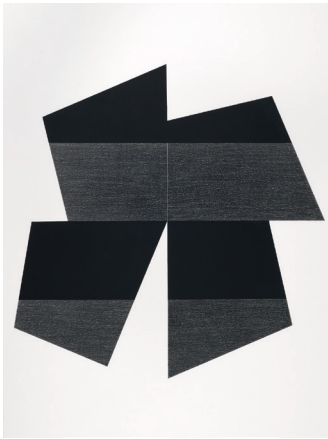
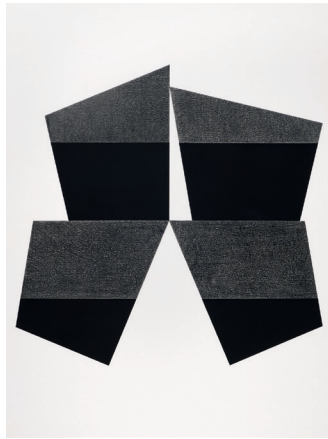
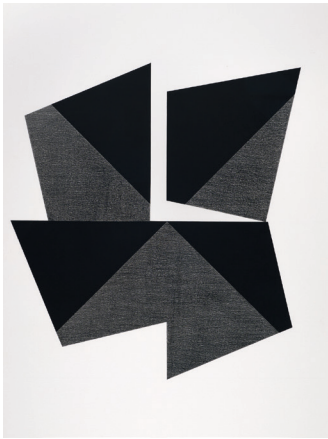


UniForm 1, 2022, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm

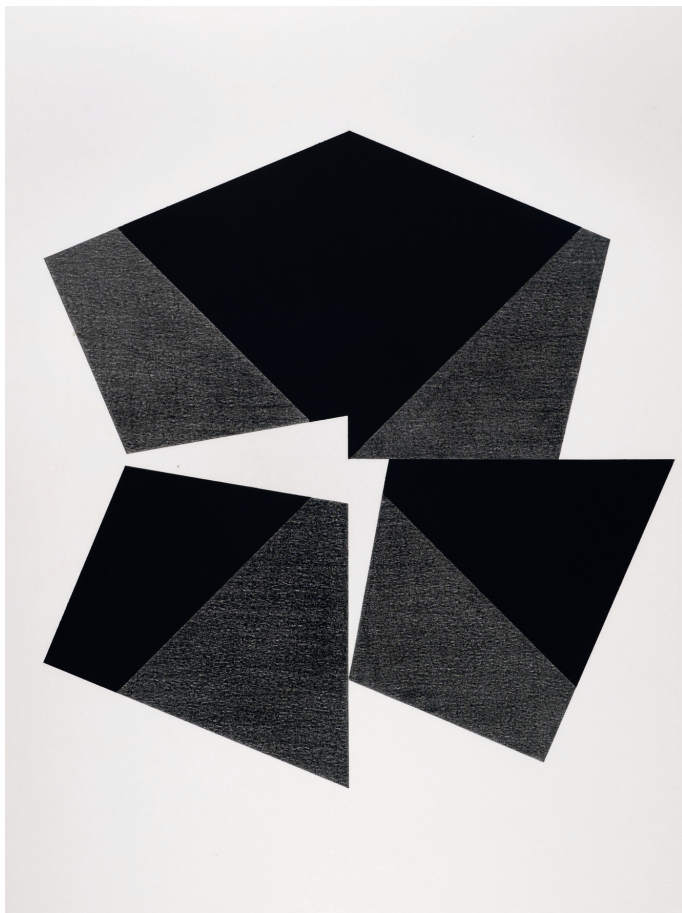


UniForm 8, 4, 3, 2, 11, 6
2022, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm

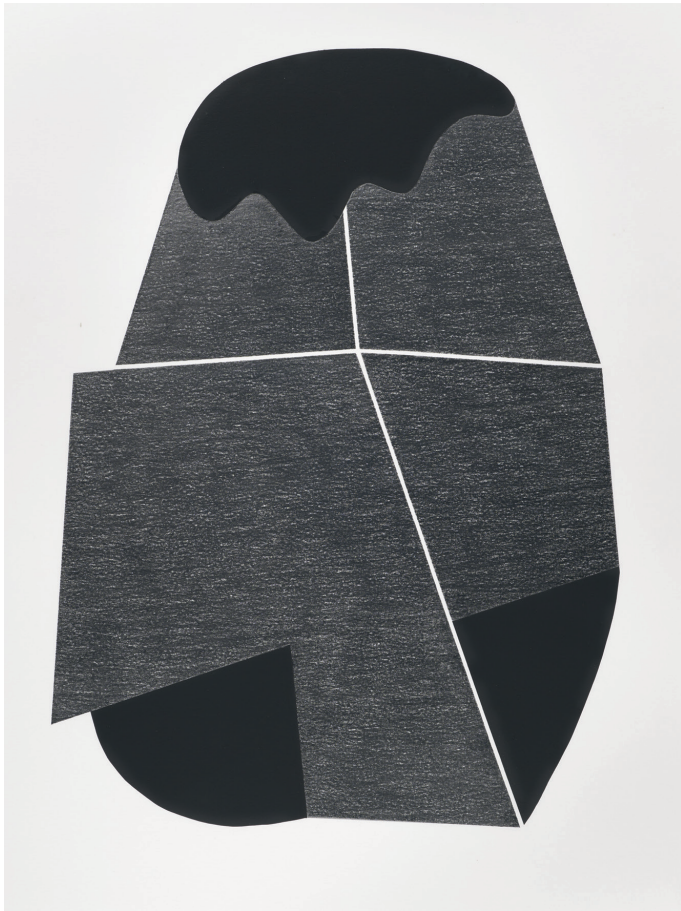




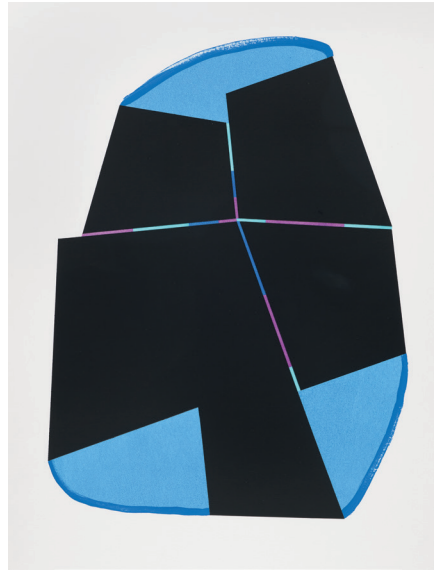
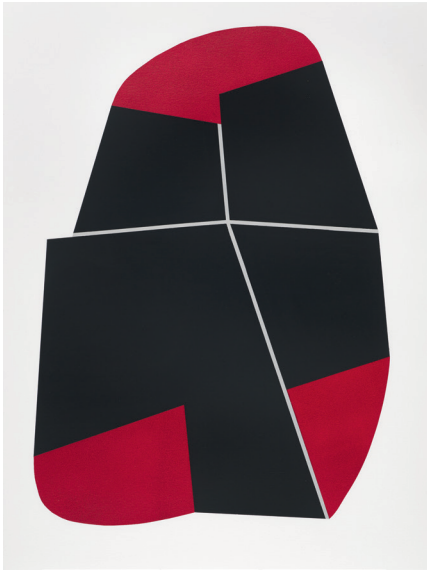
UniForm 10, 7, 5, 12, 2022, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



UniForm 9, 2022, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



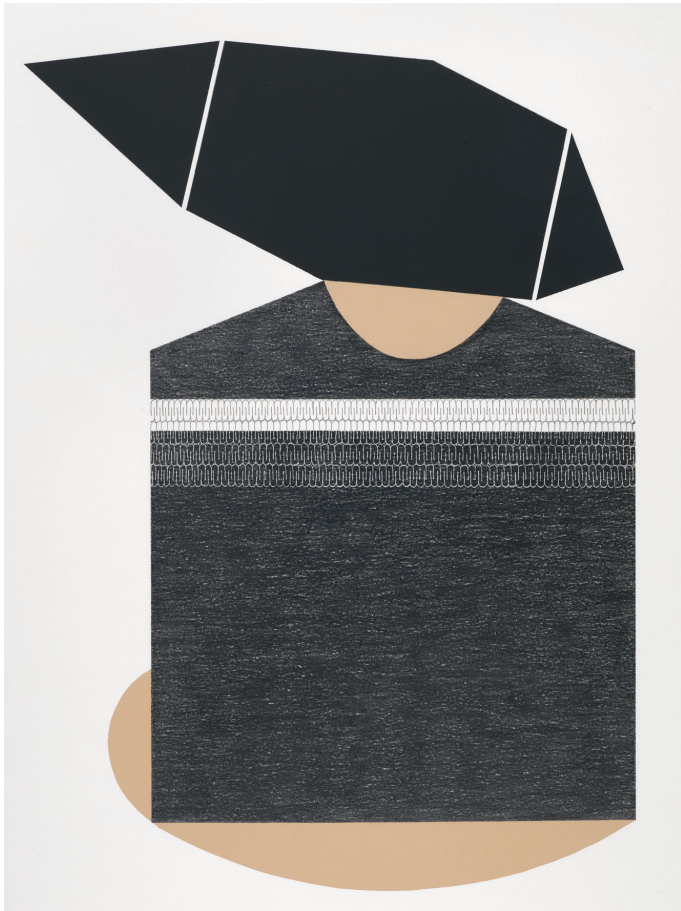
Vario 1, 2023, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



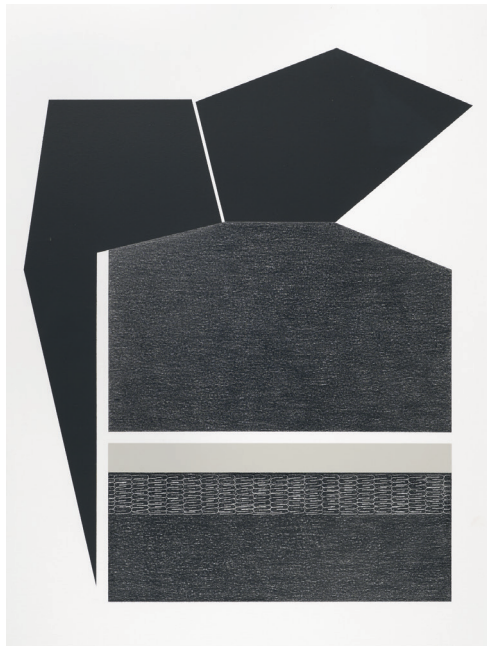
Vario 2 und 3, 2023, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



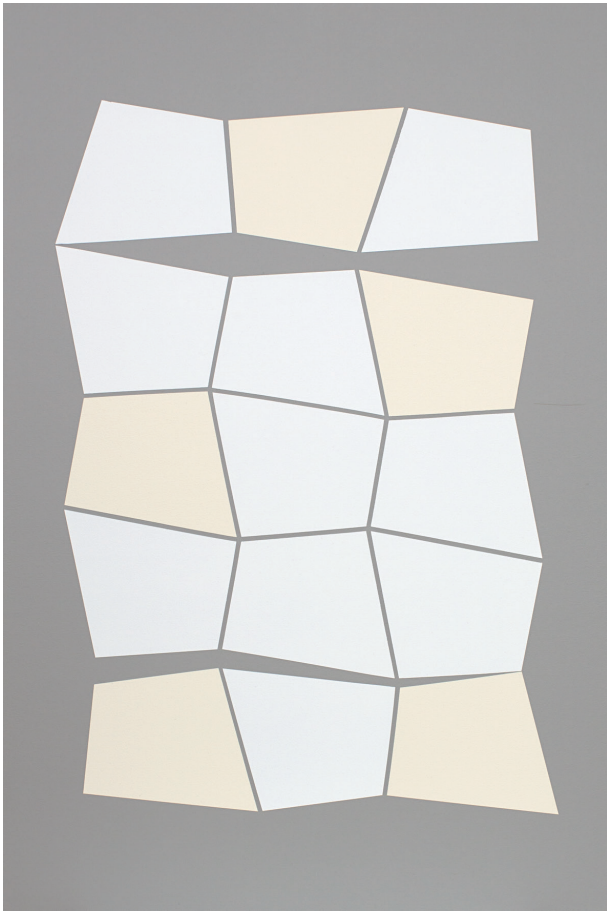
Palaver 1, 2023, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



Palaver 2, 2023, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



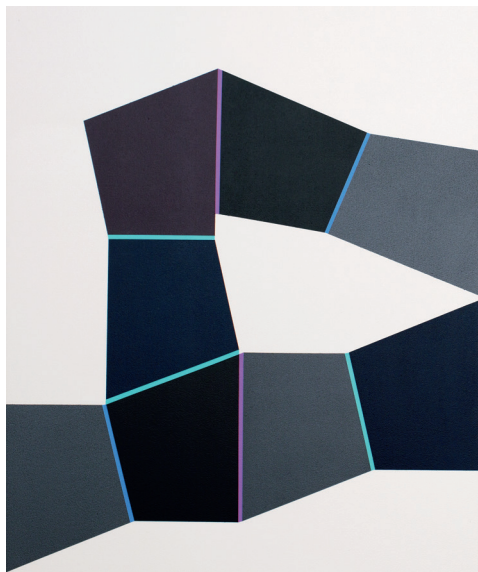
Palaver 3 und 4, 2023, Grafit und Acryl auf Karton, 56 × 42 cm



Boogie, 2023, Acryl auf Papier auf Aludibond, 79,5 × 52,5 cm



Duett, Stimme 1, 2023, Acryl auf MDF, 60 × 50 cm



Duett, Stimme 2, 2023, Acryl auf MDF, 60 × 50 cm

VITA

Geboren in Dalhausen, Kreis Höxter, lebt und arbeitet seit 1972 in Berlin | 2018–2023 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2023 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann, Akademie für Malerei Berlin | 1988 Magister of Arts in Amerikanistik und Deutsche Literatur der Neuzeit, Freie Universität Berlin | 1977 Diplom in Werbekommunikation, Hochschule der Künste Berlin

AUSSTELLUNGEN

2023 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Masterstudiums, Akademie für Malerei Berlin | 2022 »Gute Zeichen«, Ausstellung mit Arbeiten von Mitgliedern des Kunstvereins Radolfzell e. V. | 2021 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Hauptstudiums, Akademie für Malerei Berlin | 2018 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Grundstudiums, Akademie für Malerei Berlin

Impressum

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin | Schillerstraße 34 | 10627 Berlin

Tel./Fax: (030) 45086100 | www.a-f-m-b.de

Copyright: Angelika Dierkes | www.angelika-dierkes.de

Fotos: Angelika Dierkes, Fotopioniere

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 15. September 2023 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Umschlag: **Freestyle 20 (Ausschnitt)**, 2023, Acryl auf Birke Multiplex, 48 × 39 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 102